



AUSGABE 05 / Mai 2016

## LIEBE SPONSOREN, UNTERSTÜTZER UND FREUNDE!

### MARIPHIL AKTUELL



Über 200 Patenkinder aus Panabo City und Umgebung werden durch die großzügige Unterstützung deutscher Spender in Form einer Schulpatenschaft gefördert. Das ist eine große Hilfe für die Kids und ihre Familien, denn ein Schulbesuch wäre sonst oft nicht möglich. Wie jedes Jahr in den langen Schulferien, organisiert MARIPHIL den 2-wöchigen ehrenamtlichen Einsatz der älteren Patenkinder im Kinderdorf, um deren Bewusstsein des gegenseitigen „Gebens“ und der Hilfe für andere zu stärken. Eingesetzt werden sie im Bereich der schulischen Nachhilfe für jüngere Kinder, im BIO Garten und der Baumschule.

Wie schon zuvor berichtet, fanden am 9. Mai die philippinischen Präsidentschafts-, Parlaments- und Kommunalwahlen statt. Die MARIPHIL Kinderdorf Vorstände Franklin Gentiles und Emeterio “EmEm” Blase, schafften es leider nicht, den Posten des Bürgermeisters bzw. des stellvertretenden Bürgermeisters zu gewinnen. Unter diesen Bedingungen wäre die Fortsetzung der städtischen Zuschusszahlungen für das Kinderdorf deutlich einfacher gewesen. Nichtsdestotrotz geben wir nicht auf!

Wie auch der April, stand der Mai ganz im Zeichen des Ferienprogramms. Die deutschen Praktikanten waren dabei verantwortlich für die Aktivitäten und haben vier Themenwochen organisiert: Die „Universe Week“, welche unser Sonnensystem thematisierte, die „Survival Week“, in der so manche Überlebenstechnik trainiert wurde, die „Time Travel Week“ mit einer Reise durch die Zeiten und schließlich die „Art Week“ mit allerlei künstlerischen Aktivitäten. Außerdem gab es als Highlight ein Kinobesuch - für viele Kinder überhaupt das erste Mal, was die Freude natürlich nur steigerte.

Doch auch die Sozialarbeiter waren gut beschäftigt. Neben der finalen Einschreibung der Kinder in die entsprechenden Schulen und der Organisation des neuen Schuljahres, haben sie Streetwok-Aktivitäten umgesetzt, um den Kontakt mit den Straßenkindern aufrechtzuerhalten und einige für ein Leben im Dorf zu gewinnen.

Recht herzlich laden wir Sie ebenfalls zu unserem jährlichen Patentreffen in Gutenstein am Samstag, den 02. Juli 2016 ein. Das gesellige Miteinander wird auch dieses Jahr wieder im Garten der Familie Riester stattfinden, wo es reichlich Kaffee, Kuchen und gegen abend zu Grillen gibt! Die Überschüsse werden dieses Jahr für die umfassende Zahnbehandlung der Kinder im Kinderdorf eingesetzt.



## Willkommen zum MARIPHIL Patentreffen 2016!

Hierzu laden wir wieder alle Freunde, Gönner, Paten und Unterstützer von MARIPHIL am **Samstag, den 02.07.2016** recht herzlich ein. Bringen Sie Familie, Freunde, Angehörige oder interessierte Menschen mit! Kinder sind bei uns herzlich willkommen und können sich austoben!

Wir beginnen traditionell **ab 14:00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen im Garten der Familie Riester. Später wird gegrillt, wenn der Wettergott es will. Sie können sich mit anderen Paten oder Menschen, die schon vor Ort auf den Philippinen waren, austauschen. Anhand verschiedener Informationsstände wird über die Entwicklungen im Kinderdorf und den anderen MARIPHIL Projekten berichtet. Der gesamte deutsche Vorstand wird ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.

Das Patentreffen ist wie immer eine private Veranstaltung, zu dessen Finanzierung keine Spendengelder verwendet werden. Wir stellen eine Sponsorenkasse auf, in die jeder seinen freiwilligen Beitrag werfen kann.

**Überschüsse kommen dieses Jahr der dringend notwendigen Zahnsanierung vieler unserer Kinder im Kinderdorf zugute.**

Einige von Ihnen haben eine weite Strecke zu bewältigen und überlegen sich vielleicht, ob es sich überhaupt lohnt, nach Gutenstein zu fahren. Das

romantische **Donautal eignet sich für schöne Radtouren, Wandern, Klettern, Bootstouren und vieles mehr.** Man kann das Treffen also problemlos mit einem schönen Familienwochenende kombinieren. Sie können aber auch gerne bei Familie Riester im **Garten zelten oder den Wohnwagen mitbringen (0 € pro Nacht) inkl. Freiluftfrühstück.**

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob Sie teilnehmen können und mit wie vielen Personen Sie anreisen werden, damit wir im Vorfeld grob planen können. Kleine Abweichungen sind kein Problem! Wenn Sie einen Kuchen, Salat, Getränke oder andere Leckereien mitbringen möchten, freuen wir uns. Das stimmen wir dann am besten kurz telefonisch oder per Mail miteinander ab, damit nicht alle das Gleiche mitbringen.

Bei Fragen können Sie sich bei Martin Riester melden unter Tel: **07570 314 oder 01520 6653855** oder per Mail: **vorstand@mariphil.com**.

Die Adresse fürs Navigationsgerät oder Google Maps: **Mittlere Str. 26, 72488 Gutenstein.**

Unter folgendem Link gibt es neben vielen Infos zum Donautal auch günstige Zimmer:

<http://irasig.probuenger.de/tourismusinfo/index.cfm?CFID=6810189&CFTOKEN=89288613>



## Der Sommer wird philippinisch-lecker mit dem MARIPHIL Kochbuch

Als besonderes Schmankerl wird zum Patentreffen unser neuestes Projekt, das MARIPHIL Kochbuch "Pinoy Pot" verfügbar sein.

Es erwartet Sie eine spannende Kulturreise rund um die philippinische Küche und Esskultur. Auch der Alltag und das Leben im Kinderdorf werden näher beleuchtet und viele interessante und manchmal auch lustige Facetten des Lebens auf den Philippinen beschrieben. Ob Fiesta, Street Food, Eateries oder das exotische Balut: In jedem Fall geben diese Einblicke die Möglichkeit zur Erweiterung des kulinarischen Horizonts. Auch den am häufigsten verwendeten Zutaten wird ein Kapitel gewidmet

und es werden ganz neue Wege beschrieben, wie sich z.B. Bananen und Reis zubereiten lassen. Insgesamt beinhaltet das Buch über 30 Rezepte, die Sie in die Welt der Philippinen entführen werden. Seien Sie gespannt auf Pansit, Lomi, Lumpia, Biko, Sinigang, Mango Float, Luyang und viele weitere tolle, traditionsreiche Rezepte. Doch auch Eigenkreationen der Hausmütter kommen nicht zu kurz. Jedes Gericht wurde eigens für das Kochbuch von den Hausmüttern, den Freiwilligen und den Kinder gekocht, geprüft und verfeinert. Der Sommer wird lecker, mit dem MARIPHIL Kochbuch! Wir freuen uns über großes Interesse.



## Das Ferienprogramm der Freiwilligen!

Das Ferienprogramm im Mai bot allerlei Aktivitäten und Freude für die Kinder. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen Überblick über einige der Angebote!



So ein Ferienprogramm ist eine ganz schöne Aufgabe! Alle Freiwilligen haben gemeinsam an einem Strang gezogen, um den Kindern tägliche Aktivitäten bieten zu können. Dabei gab es jeweils morgens von 9 Uhr bis 12 Uhr eine Aktivität und dann wieder von 14 Uhr bis 17 Uhr.

## UNIVERSE WEEK

Am Morgen der ersten Woche wurde gebastelt was das Zeug hält: Ein Banner zur Einstimmung auf das

insgesamt vierwöchige Programm. Anschließend ging es sogleich weiter. Die Bodega wurde in ein Raumschiff transformiert, um das Sonnensystem entdecken zu können. Der Kreativität war dabei natürlich keine Grenzen gesetzt und die jungen Weltraumpioniere machten sich ans Werk zur Überwindung der "Last Frontier". In einer Erzählstunde der Volunteers wurden wichtige Informationen zu unserem Sonnensystem vermittelt.

Nach dem bunten Malen von Schildern, die den Weg zum Mond und zur Sonne zeigen, wurden die kleinen Kosmonauten auch gleich hungrig. Was hilft da besser als ein "Space-Boodle-Fight", einer philippinischen Tradition, bei der alle von einer gemeinsamen Platte essen. Der Reis wurde dabei mit Lebensmittelfarbe blau eingefärbt und die Bihon Nudeln in einem



violetten Farbton serviert. Lami kaayo, sehr lecker! Als besonderes "Schmanckerl" gab es jeden Abend die Vorführung eines Star Wars Filmes für die etwas älteren Kids. Möge die Macht mit MARIPHIL sein! Den Abschluss der Woche bildete eine detailliert vorbereitete Universe Fashion Show, bei der die Kinder ihre selbst designte und gebastelte Welt-raummode präsentieren konnten!



im Zeichen des Mottos der Woche, wurde deshalb ein Barfußpfad in Eigenregie und Arbeit gebaut. Nach zwei Tagen buddeln und graben, konnte das Monumentalbauwerk feierlich eingeweiht werden. Ein wahres Gemeinschaftswerk (bei dem auch sehr viel Verantwortung in Form von Schaufeln von den Kindern an die Freiwilligen delegiert wurde). Wer vom Graben noch nicht genug hatte, dem



## SURVIVAL WEEK

In unserer zweiten Themenwoche ging es ums "Überleben" - natürlich nicht wörtlich, doch die Aktivitäten drehten sich rund um Selbsterkenntnis, Sinne und Sport. Schon früh morgens um 4:30 Uhr ging es mittels Megafonansprache los (was eigentlich nicht ganz so früh ist, wenn man bedenkt, dass die meisten Kinder selbst in den Ferien schon um 5 Uhr morgens aufstehen). Dabei bewiesen auch schon die Kleinsten großes Talent zum „Drill-Commander“!

Doch auch die Sinne sollten trainiert werden. Ganz



konnte der berühmte Survival-Parkour zur nötigen Energieverbrennung verhelfen. Mit den einfachsten Mitteln, wie Reifen, Bänken oder Leitern baute das Dorf zahlreiche Hindernisse und die Kinder konnten es kaum erwarten gegen die Zeit zu kriechen, rennen und zu springen. Selbst die Kleinsten waren eifrig mit am Start und so manch ein Hindernisläufer versuchte auch ein bisschen zu schummeln. Doch eines war garantiert: Viel Spaß und viel Bewegung für die Energiebündel des Dorfes!

Am Tag darauf ging es jedoch etwas nachdenklicher, ja in gewisser Weise sogar ernster zu. Es ist ein Ziel des Kinderdorfes, den Kindern Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Deshalb haben



sich die Freiwilligen einige Übungen einfallen lassen, um den Kindern Mut zu machen, das Vertrauen zur Gemeinschaft zu stärken und Selbstreflexion zu ermöglichen. Auf dem unteren Bild sieht man beispielsweise eine Übung, die viel Überwindung und Vertrauen fordert. Die Kids konnten sich rückwärts fallen lassen - darauf vertrauend, dass alle „zusammenhalten“, um eine sichere Landung zu gewährleisten.



Nach der Session haben alle ihre Erfahrungen, Gefühle und Eindrücke niedergeschrieben und reflektiert, welche Bedeutung es für sie gehabt hat, den anderen in diesem Maße zu vertrauen. Ein



weiteres Highlight der Survival Woche ist das Boxtraining mit Kuya “Boom”, einem Trainer aus Tagum, gewesen. Er zeigte den Kindern, wie man sich korrekt aufwärmt und dehnt. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, ganz individuell mit Boom zu üben und Fragen zu stellen. Zur Überraschung der Freiwilligen, waren die sonst ganz wilden Kinder erstaunlich leise und haben Booms Anweisungen und Erklärungen stets aufmerksam verfolgt.



Schlussendlich durften ebenfalls wichtige Rettungsübungen nicht fehlen! Direkt während der Woche wurde die Erdbebenübung abgehalten: Den Kindern wurde gezeigt, wie man sich im Falle eines Erdbebens verhalten muss. Was nach einer lustigen und spaßigen Angelegenheit aussieht, kann im

Ernstfall Leben retten!



Zudem hat die Feuerwache aus Panabo City das Kinderdorf aufgesucht. Neben wichtigen Informationen, was im Falle eines Feuers zu tun ist, gab es eine sehr realistische Praxisübung, bei welcher der Umgang mit Feuerlöschern geübt wurde. Desweiteren erhielten die Mitarbeiter eine Auffrischung im Rahmen der kontinuierlichen Erste-Hilfe-Seminar-einheiten. So sehr man auch hoffen möge, dass es niemals zum Ernstfall kommt: Es ist stets das Sicherste, gut vorbereitet zu sein!



TIME TRAVEL WEEK

Die darauffolgende Themenwoche entführte die Kinder in die unterschiedlichsten Zeiten. Am ersten Tag stand die Entwicklung des Menschen im Vordergrund. Wie haben unsere Vorfahren während der Steinzeit gelebt und welche Bedeutung haben unsere komplexen Sinne, die sich über Jahrtausende hinweg entwickelten und veränderten? Die Kinder konnten ihre Wahrnehmung schärfen und die verschiedensten Sinneseindrücke aufnehmen.



Am zweiten Tag wurde das Mittelalter zum Leben erweckt und das Märchen Dornröschen neu interpretiert. Unsere Darsteller haben dabei ihre Kostüme und die Handlung selbst entwickelt und den ganzen Vormittag und Nachmittag eifrig geübt, um das Stück rechtzeitig den mächtig stolzen Sozialarbeitern, Hausmamas und Freiwilligen vortragen zu können.



Den folgenden Tag widmeten wir ganz der symbolischen Visualisierung von Zeitreisen - und zwar in Form von kolorierten T-Shirts mit Batik-Farbe. Besucher des Kinderdorfes haben die Farbe gerade erst aus Deutschland mitgebracht und wir konnten mit den Kindern eifrig Knoten machen und die T-Shirts in den Farbeimer tunken. Natürlich waren ein paar Kinder mit ihrer Farbe unzufrieden und wollten lieber das Rot/Grün/Lila des Nachbarhauses haben - die Wiese ist beim Nachbarn ja



ohnehin immer grüner!

Am Abend gab es dann etwas ganz besonderes: Selbstgemachte, vegetarische Pizza als Snack zum Filmschauen - was kann man sich mehr wünschen...? Richtig! Ein Konzert mit einer Rock-Band. Jinky Grace, ein MARIPHIL Patenkind, trommelte ihre Jungs zusammen und am vorletzten Samstag des Monats wurde die Gym mithilfe einer tollen Sound-

Anlage und professionellen Scheinwerfern zur Rock-Arena verwandelt! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Musiker. Ein richtig toller Abschluss unserer Themenwoche!

## ART WEEK

Kunst, Kultur und Selbstentfaltung! Während der Art Week, der finalen Themenwoche, stand genau das im Vordergrund. Die Kinder freuten sich sehr über die Bastel- und Malaktionen der Volunteers. So wurden (Dank eines Besuchers) mit extra aus Deutschland importierten Gipsbandagen, richtig tolle Masken gebastelt.



Auch die "Small Kids" konnten sich entfalten und zauberten bunte Schmetterlinge. Die Traumfängergruppe hingegen begab sich auf mystischere Wege zur Welterkenntnis. Auch Maler und Zeichner kamen





nicht zu kurz. So wurde die Gym mit der sogenannten "Freedom Wall" verschönert. Ein besonderes Highlight sind die wunderbaren Bilder, die in der "Art Session" entstanden sind. Sie werden als Inspiration zu mehr Kreativität, die neuen MARIPHIL Lesezeichen schmücken, die auf dem diesjährigen Patentreffen als kleines Dankeschön aus dem Kinderdorf verteilt werden.



## Jährlicher Zahn- und Gesundheitscheck für die Kinder

Die langen Sommerferien bieten die perfekte Gelegenheit, um den jährlichen Zahn- und Gesundheitscheck bei den Kindern durchzuführen. Der befreundete Zahnarzt Dr. Rey Hafid P. Millan und sein Team haben sich dazu bereit erklärt, die Zahn-Check-Up's in ihrer Praxis in Davao City durchzuführen. Dabei stellt er uns freundlicherweise die Untersuchung und Behandlung frei, für Füll- und andere Materialien muss jedoch das Kinderdorf aufkommen. Angesichts der großen Kinderzahl und dem sehr schlechten Zahnstatus der, vor allem neu aufgenommenen Kinder, stellt das eine besondere finanzielle Herausforderung für das Kinderdorf dar. Da die zahnärztliche Versorgung zudem nicht Teil der PhilHealth Krankenversicherung ist, sind wir auf zusätzliche Spenden angewiesen, um die nicht unerhebliche Rechnung für die Materialien zu begleichen. Dabei handelt es sich nicht um kosmetische Eingriffe, sondern vielmehr um Krisen-

management. Die Zähne könnten auch einfach gezogen werden, was leider für viele arme Menschen auf den Philippinen üblich ist. Jedoch sind wir der Überzeugung, dass es mehr Sinn macht, die Zähne zu retten und das Lächeln zu bewahren und versuchen unser Bestes dies den Kindern zu ermöglichen. Die Überschüsse des diesjährigen Patentreffen werden genau für diesen wichtigen Zweck verwendet.

Neben den zahnärztlichen Checks erfolgten auch generelle medizinische Vorsorgeuntersuchungen. Nach einer ersten umfassenden Aufnahmeuntersuchung werden alle Kinder im jährlichen Rhythmus, meist in den langen Ferien, von einem Arzt, basierend auf Laborergebnissen, untersucht. Freundlicherweise werden wir diesbezüglich von einer Ärztin und einem Krankenhaus unterstützt. Wir sind sehr dankbar für die wertvolle Hilfe.



## Aktion Goldzähnnchen legt einen Zahn zu

Aktion Goldzähnnchen? Was hat es damit auf sich? Eigentlich ganz einfach und dabei so supereffektiv! Die Idee hinter dieser neuen Aktion ist, dass altes Zahngold für einen guten Zweck gespendet werden kann. In Partnerschaft mit Zahnarztpraxen möchte MARIPHIL das entnommene Zahngold von Patienten, die sich damit einverstanden erklären, für Straßenkinder sammeln. Die Erlöse kommen dem MARIPHIL Kinderdorf zugute und werden für die Versorgung und Verpflegung, die pädagogische und psychologische Betreuung, medizinische Vorsorge und Behandlung sowie für die schulische Ausbildung und Persönlichkeitsförderung von Kindern in Not eingesetzt. Nun sind wir intensiv auf der Suche nach Zahnärzten, die in dieser Sache gerne mit uns

zusammenarbeiten würden. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie uns helfen, „nach Gold zu graben“ bzw. einfach Ihren Zahnarzt auf diese Aktion aufmerksam machen. Wir stehen bei Fragen im Vorfeld gerne zur Verfügung und senden Ihnen entsprechende Materialien, wie Plakat und Informationsschreiben sehr gerne zu. Wenden Sie sich dazu einfach an Martin Riester: Tel: 07570 314 Mobil: 01520 6653855 oder per Mail: [vorstand@mariphil.com](mailto:vorstand@mariphil.com) Wir bedanken uns schon mal recht herzlich für Ihr Engagement!

**stiftung-mariphil**  
WIR GEBEN KINDERN EINE ZUKUNFT!

# Aktion Goldzähnnchen

## Für ein besseres Leben



## Outreach Programm - Ein Abendessen für Straßenkinder



Wie schon in früheren Newslettern berichtet, ist der Stadtpark ein beliebter Treffpunkt vieler Straßenkinder in Panabo. Manche verbringen lediglich den ganzen Tag dort, während für andere diese Gegend rund um die Uhr der zentrale Lebensmittelpunkt darstellt. Die meisten von ihnen versuchen sich mit Betteln oder Gelegenheitsjobs ein bisschen was zu verdienen, um über die Runden zu kommen. Leider gehört es auch zur harten Realität, dass, so attraktiv wir den Alltag im Kinderdorf auch zu gestalten versuchen, vereinzelte Kinder nach einiger Zeit das Dorf wieder verlassen. Die Gründe sind ziemlich komplex, meist ist es die Schwierigkeit sich auf die neuen Strukturen einzulassen...Abhängigkeiten spielen eine Rolle und das Leben und die Freiheit der Straße wurden zur Gewohnheit. Teilweise werden Kinder auch von ihren Eltern wieder gegen den Rat der Sozialarbeiter zurückgenommen. Manchmal sind dabei die Voraussetzungen für eine Reintegration noch nicht gegeben und die Kinder landen

erneut auf der Straße. Es ist eine sehr umfassende und herausfordernde Arbeit für alle Mitarbeiter mit vielen Hochs und Tiefs. Dabei ist es das Wichtigste, stets mit den Kindern und deren Familien in Kontakt zu bleiben, um Entwicklungen früh genug zu erkennen und eine helfende Hand rechtzeitig zu reichen.

Um dies zu gewährleisten, haben die Sozialarbeiter ein spezielles Outreach-Programm organisiert. Zielgruppe waren alle Straßenkinder, die schon mal mit MARIPHIL in Kontakt gewesen sind. Ziel ist es, zu erfahren wie es den Kindern aktuell geht und



eventuell einen neuen Versuch im Kinderdorf zu starten.

Ganz nebenbei bot sich zudem die Möglichkeit für die Büromitarbeiter, mit der Zielgruppe einmal in direkten Kontakt zu treten und die Lebensumstände mitzuerleben.

Nachdem der Reis in unser kleines Auto verfrachtet worden war, konnte es losgehen. Als wir gemeinsam mit der Einrichtungsleitung Shyanne eintrafen, hatten die Sozialarbeiter Rose und Melinda schon mit einigen Kindern gesprochen und langsam kamen einige mehr hinzu. Das Programm beinhaltete klassische Gemeinschafts- und Vertrauensspiele und es wurde auch viel Zeit für informelle Gespräche zwischendrin eingeplant. Die Sozialarbeiter nutzten diese, um sich nach den Kindern zu erkundigen und nach ihrer aktuellen Lage zu fragen. Buchhalterin Roxanne (S.12, kleines Bild, oben Mitte) fand es sehr interessant, die Kinder in ihrer „Umgebung“ zu erleben: „Ich habe die Zeit mit den Kindern sehr genossen, doch sie in solchen Lebensumständen zu sehen, ist sehr bewegend“. Nachdem das Vertrauen hergestellt war, haben wir unsere Einladung



bekräftigt und die Kinder zum Abendessen in eine benachbarte Eatery eingeladen. Die Freude über den mitgebrachten Reis, das Hühnchen und die Getränke war sehr groß.

Diese regelmäßige Aktion ist sehr wichtig. Neben dem Wiedersehen mit einigen bekannten Kids, konnten wir so auch den Kontakt zu vielen neuen Kindern herstellen und Informationen zu deren Situationen sammeln und damit eine Basis für weitere Hilfemöglichkeiten schaffen.



**So erreichen Sie uns:****Kontakt Deutschland:**

Martin Riester  
 1. Vorsitzender/ President  
 Hilfsprojekt Mariphil e.V.  
 Tel.: 01520 6653855  
 Mail: vorstand@mariphil.com  
 Homepage: www.mariphil.com

**Kontakt Philippinen:**

Nadja Glöckler  
 Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
 MARIPHIL Kinderdorf  
 Tel: +63 (0)949 7490309  
 Mail: nadja.gloeckler@mariphil.com

**Mehr Info's erhalten sie hier****Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:**

www.mariphil.com  
**MARIPHIL Kinderdorf:**  
 www.kinderdorf.mariphil.com  
**Facebook:**  
 www.facebook.com/mariphil

**Sie wollen Spenden?****Spendenkonto:**

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00  
 Südwestbank BIC: SWBSESS  
 Verwendungszweck:  
 MARIPHIL Kinderdorf

**Betterplace:**

[www.betterplace.org/p4234](http://www.betterplace.org/p4234)

**Boost Project:**

[https://www.boost-project.com/de/shops?charity\\_id=2541&tag=fbblbspt](https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=2541&tag=fbblbspt)

**Ehrenamtliche Mitarbeit im BIO Garten**

Die MARIPHIL Patenkinder, welche außerhalb des Kinderdorfs bei ihren ursprünglichen Familien wohnen, hatten während der Ferienzeit nicht nur eine Mission als Nachhilfelehrer für die Kinder im Kinderdorf. Da die Sommerferien mit mehr als acht Wochen sehr viel Freizeit bieten, helfen die etwas älteren Patenkinder der High School und des Colleges auf ehrenamtlicher Basis auch bei der Gartenpflege und in der Baumschule aus. Farmer Rey und Larry freuen sich sehr über die zusätzlichen Hände und die Jugendlichen können gleichzeitig einiges lernen. Nachdem die Hütte der kleinen "Aufzuchtstation" um das Doppelte erweitert wurde, hat sich Larry nämlich das Ziel gesetzt ca. 9000 Falcata-Baum-Setzlinge zu produzieren. Nach etwa zwei Monaten Wachstum können diese dann für je einen Peso verkauft werden. Insgesamt nehmen 33 Scholars an dem Programm teil und nehmen dabei unseren Farmern eine Menge Arbeit ab.

**SALAMAT** und herzliche Grüße von den Philippinen

Nadja Glöckler

Leitung Öffentlichkeitsarbeit